



Lebender Adventskalender 2025



Wieder wurde der „Lebende Adventskalender“ gut angenommen. Alt und Jung trafen sich in adventlicher Umgebung zum Erzählen, Singen und Zuhören bei Knabberien und Glühwein. Es war ein Ort der Begegnung von Men-

schen, die im Alltag kaum Gelegenheit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein großer Dank geht an Constanze Hofmann, die die Organisation übernommen hat.

Ilona Bischof

Müllsammelaktion

Am Sonnabend, dem **7. März 2025**, findet die diesjährige Müllsammelaktion statt.

Der Treffpunkt ist um **11 Uhr am Sprüttenhus**.

Bei der traditionellen Müllsammlung neben den Schönhorster Wegen und Straßen sind auch in diesem Jahr Groß und Klein, Alt und Jung herzlichst willkommen. Bitte Handschuhe und ggfs. Warnweste mitbringen! Im Anschluss an die Müllsammelaktion wird beim gemütlichen Beisammensein ein Imbiss gereicht

Lothar Bischof

Gesehen in Schönhorst



Foto Bischof

Leserbrief

Silvester in Schönhorst: Stress für Tiere



Silvester in Schönhorst um 0.00... Toll ist, dass sich der Großteil der Dorfbewohner bei Mai Lan trifft und dort knallt und Feuerwerksraketen abfeuert! Dieses zeugt von einem Dorfgemeinschaftlichem ins neue Jahr star-

ten! Aber, es gibt auch andere..., die in der unmittelbaren Nähe von Tier-/Pferdeställen zünftig ins neue Jahr knallen. Leider! Für mich, als Pferde (-betriebs) halter ist diese Empathielosigkeit schwer zu akzeptieren. Es führt jedes Jahr wieder zu immensem Stress und dadurch durchaus zu unschönen Verletzungen bei den Tieren. Als Pferdebetriebsinhaberin kann ich in dieser Nacht meiner Tierobhutspflicht schwer nachkommen... Ein generelles "Feuerwerks-Knallverbot" fände ich übertrieben, aber eventuell besteht ja die Möglichkeit eine "Nicht Feuerwerks-Knallzone" für die betreffenden Straßen mit Tierbetrieben einzurichten, oder aber nur zum Feuerwerk/Raketen abfeuern sich bei Mai Lan (Dorfmittelpunkt) zu treffen?! Schönhorst wirbt mit "wir sind ein Pferdedorf und pro Natur (z.B. Müllsammeln)" ...nur in dieser einen Nacht ist das alles egal! Das passt irgendwie nicht zueinander! Vielleicht kann darüber ja mal nachgedacht werden und es gibt zu Silvester 2026 und weitere eine schöne Lösung!? In diesem Sinne wünsche ich allen aus Schönhorst ein frohes neues Jahr!

Inke Reimer

Leserbrief

Abschied vom PeterPanClub

Liebe Gemeinde,
nach gut zehn Jahren ist jetzt die Zeit gekommen, unseren PeterPanClub zu schließen. Zehn Jahre, in denen wir viel erlebt und gelernt haben. Viele gute, sowie schlechte Erfahrungen sammeln durften. Im Fokus standen immer die Kinder, die uns am Herzen lagen. Natürlich ist uns dieser Entschluss nicht leichtgefallen. Viele Faktoren führten dazu zu schließen. Von böswilligen Eltern, mangelnder Wertschätzung, hohen Abgaben (Steuern, Krankenkassenbeiträgen) und der endlosen Regulierung der Ämter. Letzteres hat uns zu dieser Entscheidung geführt. In der Vergangenheit hatten wir viele Ideen und pädagogische Ansätze, um unsere Arbeit voranzubringen. Die Nachfrage seitens der Eltern im Umkreis war riesig und so versuchten wir immer, in Form von neuen Konzepten, diesen gerecht zu werden. Immer wieder kämpften wir darum, mehr Kinder aufnehmen zu dürfen. Alle Ideen wurden seitens des Jugendamtes abgelehnt. Unternehmerische Freiheit gab es praktisch nie. Selbständiges Handeln mit den Eltern und Kindern war nicht erwünscht. Ja, wurden wir sogar vom Jugendamt angemahnt, weil wir transparent über die Zusammenarbeit mit den Ämtern berichteten. Es war nicht gern gesehen, wenn die Eltern im Bilde waren.

Seit 2015 dürfen wir als Ehepaar zusammen die Kindertagespflege ausüben. Dies war uns immer besonders wichtig und gehörte zu unserem pädagogischen Konzept. Wir haben als Ehepaar viel erreicht und sind dankbar darüber, dass wir Kinder in ihren ersten Lebensjahren begleiten durften. Seit dem 01.12.2025 dürfen wir nicht mehr als Eheleute eine gemeinsame Pflegeerlaubnis besitzen. Dies ist, laut Jugendamt, jetzt gesetzlich nicht mehr möglich. Was zehn Jahre lang nie ein Problem darstellte, im Gegenteil war es immer von Nutzen für die Kinder und Eltern, ist jetzt nicht mehr möglich. Diese amtliche Entscheidung macht uns fassungslos. Ganz klar, in gewissen Maßen haben die Ämter eine gewisse Daseinsberechtigung. Rahmenbedingungen sind wichtig. Zu einem unternehmerischen Klotz am Bein wird es aber dann, wenn die Regulierung und Bürokratie ein unkontrolliertes Ausmaß annehmen. Unternehmerische Freiheit ist der Motor einer wachsenden und gesunden Wirtschaft. Regulierung und Bürokratie bewirken das genaue Gegenteil. Dies ist im ganzen

Land zu verspüren. Jagt doch eine Insolvenz die nächste.

„Moral und Pädagogik sind untrennbar verbunden, da die Erziehung darauf abzielt, Kinder zu sozialen Wesen zu machen, indem gesellschaftliche Werte, Normen und Tugenden internalisiert werden. Ziel ist die Entwicklung moralischen Urteilsvermögens“. Dieses moralische Urteilsvermögen hätten wir uns gerne von manchen Eltern gewünscht. Als unsere Tochter 2021 geboren wurde, war es schnell dahin mit der Moral. Das Wochenbett, eine Phase der intensiven körperlichen Regeneration, war einer Mutter nicht recht. Izabela konnte ihr Kind nicht am Morgen persönlich begrüßen. War diese Mutter doch selbst hochschwanger, um nach der Übergabe ihres Kindes selbst die Erholung in ihrem Haus anzutreten. Diese Situation kostete uns viel Kraft. Andere Eltern kamen mit der dörflichen Umgebung, in Form von Schmutz, Wasser oder „Sand“ nicht zurecht. Es gab aber auch Eltern mit viel Herz und Dankbarkeit. Hatten wir ein Kind mit Trisomie 21. Das Kind blühte regelrecht auf. Man verspürte eine große Freude, zu uns zu kommen, um den medizinischen Alltag zu vergessen. Dies berührte uns sehr und bestärkte uns in unserem Tun.

Ein Wort des Dankes. Bedanken möchten wir uns bei allen Kindern, die zu uns in die Betreuung gekommen sind. Ihr wart einer stetig emotionalen Entwicklung ausgesetzt, die wir begleiten durften. Dank gilt auch den Eltern. Viele waren sehr offen und haben das Herz am rechten Fleck, wie man so schön sagt. Es bildeten sich sogar Freundschaften. Danken wir auch den Eltern, wo die emotionale Entwicklung stehen geblieben ist. Kleiner Tipp, schaut auf eure Kinder. Die machen das genau richtig.

Vielen Dank.

Izabela und Silvio

Termine

Sonnabend 7.3. 11 Uhr Müllsammelaktion
Donnerstag 19.3. 19.30 Uhr Gemeindevertretung

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin: Ilona Bischof, Flintbeker Str.6,
24220 Schönhorst  fam.bischof@gmx.de
V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu